Newsletter BiSS-Transfer Juli 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

der jetzt erschienene nationale Bildungsbericht 2026 zeigt einmal mehr, dass Bildung und sprachliche Bildung früh ansetzen müssen. Denn die sprachliche Entwicklung im Vorschulalter ist prägend für den weiteren Bildungserfolg. Die Kita ist dabei eine wichtige Lernumgebung, in der ungleichen Startbedingungen entgegengewirkt werden kann und Basiskompetenzen von Kindern gezielt gestärkt werden können.

Genau hieran arbeiten die Bund-Länder-Initiativen BiSS und BiSS-Transfer bereits seit vielen Jahren: Sprachbildung durchgängig entlang der gesamten Bildungskette zu gestalten und bereits in der Kita mit dieser wichtigen Aufgabe zu starten. BiSS hat zahlreiche wissenschaftlich fundierte Angebote ins Leben gerufen, die auch in 2026 pädagogische Fachkräfte in ihrer frühkindlichen Bildungsarbeit unterstützen. Fortbildungen, Online-Veranstaltungen, eine Tool-Datenbank und praxisnahe Materialien stehen bundesweit zur Verfügung. Erzieherinnen und Erzieher bekommen somit konkrete Werkzeuge an die Hand, damit sprachliche Bildung in verschiedensten Bereichen des Kita-Alltags selbstverständlich mitgedacht und gelebt wird.

In diesem Newsletter geben wir Ihnen Einblicke in die neuesten Beiträge im BiSS Magazin, die über die aktuelle Arbeit von BiSS-Transfer im Elementarbereich berichten. Erfahren Sie beispielsweise, wie viele Fachkräfte die BiSS-Fortbildungen zur frühkindlichen Bildung mittlerweile nutzen, welche konkreten Angebote zur Verfügung stehen und wie

Teilnehmende ihr Wissen zur frühen Sprachbildung anhand praxisnaher Beispiele erweitern können.

Dass die BiSS-Fortbildungsangebote auf großes Interesse stoßen, spiegelt sich auch in Zahlen wider: 40.000 Personen – vor allem Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte – haben mittlerweile das Blended-Learning-Angebot der BiSS-Fortbildungsplattform genutzt, um sich zur sprachlichen Bildung weiter zu qualifizieren. Eine Zahl, die zeigt, wie groß der Bedarf und das Interesse an gezielter Unterstützung in der sprachlichen Bildungsarbeit ist.

Diese und weitere Themen zur Sprachbildung haben wir für Sie in unserem aktuellen Newsletter zusammengestellt. Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Team der Leitstelle BiSS-Transfer

Aus der BiSS-Welt

BiSS stärkt sprachliche Bildung in der Kita

Der Bildungsbericht „Bildung in Deutschland 2026“ unterstreicht, wie wichtig die frühe sprachliche Bildung ist. BiSS unterstützt pädagogische Fachkräfte bei dieser Aufgabe mit wirksamen Konzepten und Maßnahmen, um Kinder für den Übergang in die Schule sprachlich zu stärken.

mehr »

BiSS-Transfer-Forschung: Ergebnisse und Hinweise zu Veröffentlichungen

Wussten Sie, dass Sie mehr über Ergebnisse und Hintergründe zu den BiSS-Transfer-Forschungsprojekten (2020-2025) auf der BiSS-Webseite erfahren können? Die Rubrik „Forschung und Entwicklung“ bietet einen Überblick über die verschiedenen Teilprojekte.

mehr »

Schreibförderung: Impulse aus dem BiSS-Community-Workshop

Der BiSS-Community-Workshop mit Prof. Dr. Vera Busse, Projektleiterin des Interventionsprojekts „KommSchreib!“, vermittelte im April mehr als 40 Interessierten, wie Schreibkompetenzen gefördert werden können. Einige Impulse aus der Veranstaltung zum Nachlesen finden Sie hier:

mehr »

Mehr als 40.000 Personen fortgebildet

BiSS hat kürzlich einen neuen Meilenstein erreicht: Mehr als 40.000 Personen haben sich bereits über die BiSS-Fortbildungsplattform im Bereich der sprachlichen Bildung weiterqualifiziert. Das Angebot umfasst mehr als 200 wissenschaftlich fundierte Blended-Learning-Trainings.

mehr »

Gemeinsam auf der didacta

Im März fand in Köln die Bildungsmesse didacta statt. Auch ein BiSS-Netzwerk der BiSS-Akademie NRW war gemeinsam mit dem Mercator-Institut auf einer Aktivfläche des Schulministeriums NRW vertreten. Unter anderem wurde das Spiel „Ab durch den Leseparcours!“ vorgestellt.

mehr »

Neues im BiSS Magazin

Rund 3.000 Teilnehmende nutzen BiSS-Fortbildungen zur frühen sprachlichen Bildung

Mit einem bundesweit verfügbaren Fortbildungs- und Online-Angebot unterstützt BiSS pädagogische Fachkräfte dabei, sprachliche Kompetenzen im frühen Kindesalter gezielt zu fördern. Acht Bundesländer greifen auf die Blended-Learning-Einheiten von BiSS zu. Zahlen und Wissenswertes über das Angebot zum Elementarbereich finden Sie in diesem Überblicksbeitrag im BiSS Magazin.

mehr »

Fortbildungsangebote für sprachbildende Maßnahmen in Kitas

Marlen Wendland, Content-Entwicklerin im BiSS-Team, geht konkreter auf die Fortbildungsangebote von BiSS zur frühen sprachlichen Bildung ein. Im Interview erklärt sie beispielsweise, wie sprachliche Bildung mit anderen Bildungsbereichen sinnvoll verknüpft werden kann und wie die Lerneinheiten auf der BiSS-Fortbildungsplattform Fachkräfte im pädagogischen Alltag unterstützen.

mehr »

Wie unterstützt der Methodenpool für sprachsensiblen Unterricht Lehrkräfte?

Der Methodenpool ist eine Online-Sammlung von Unterrichtsmethoden, die sich fächerübergreifend anwenden lassen. Was leistet das Angebot? Wie finden Lehrkräfte passende Unterrichtsmethoden? Und welche digitalen und KI-gestützten Tools gibt es? Antworten und Einblicke von Cedric Lawida, Wissenschaftler am Mercator-Institut.

mehr »

Sprachliche Bildung mit KI: Praxistipps für den Unterricht

Regina Schulz, Lehrerin des Hamburger Gymnasiums Grootmoor, gibt Tipps zum Thema KI im Schulalltag. Im BiSS Magazin erklärt sie, wie sich KI-Tools gewinnbringend in den Unterricht integrieren lassen und die Sprachbildung von Kindern und Jugendlichen stärken können.

mehr »

Forschungsnetzwerk BiSS-Transfer: Erkenntnisse der Begleitforschung „Multiplikation im Transfer“

Welche spezifischen Eigenschaften und Fähigkeiten zeigen sich bei den BiSS-Multiplikatorinnen und Multiplikatoren? Wie ähneln sie sich in ihrem Erfahrungsschatz in der Sprach- und Erwachsenenbildung? Und welche Auswirkungen hat dies auf die Tätigkeit in BiSS-Transfer? Darüber spricht Wissenschaftlerin Sonja Sieger im Interview.

mehr »

Mehr zum Thema sprachliche Bildung

Nationaler Bildungsbericht 2026

Bund und Länder haben gemeinsam den elften nationalen Bildungsbericht "Bildung in Deutschland 2026" veröffentlicht. Der Bericht verweist darauf, dass Bildungsungleichheiten häufig bereits vor dem Schuleintritt entstehen und sich über den gesamten Bildungsverlauf hinweg fortsetzen können.

Das Kompetenzzentrum Sprachbildung auf der Startchancen-Konferenz

Im Juni fand in Berlin die erste Startchancen-Konferenz des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend statt. Dr. Simone Jambor-Fahlen und Prof. Dr. Jörg Jost waren von Seiten des Mercator-Instituts für den CHANCEN-Verbund vor Ort und moderierten gemeinsam ein Forum zur

sprachlichen Bildung. Der CHANCEN-Verbund unterstützt die Akteurinnen und Akteure in Ländern und Bund dabei, das Startchancen-Programm zu steuern und umzusetzen.

Der CHANCEN-Verbund als Ratgeber, Spiegel und Mahner
Wie lässt sich feststellen und messen, ob das Startchancen-Programm wirkt und zu Kompetenzsteigerungen führt? Diese Frage stand im Mittelpunkt der ersten Startchancen-Konferenz des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend am 10. und 11. Juni 2026 in Berlin. Auch über Rolle und Unterstützungsmöglichkeiten des CHANCEN-Verbunds wurde gesprochen.

Wie unterstützt Storytelling die Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte?
Mithilfe von Storytelling wissenschaftliche Inhalte im E-Learning vermitteln, wie geht das? Das Metavorhaben Sprachliche Bildung in der Einwanderungsgesellschaft bietet Einblicke in die Arbeit an web-based Trainings.

Digitale Medien zur Förderung von Mehrsprachigkeit nutzen
Ein Flyer in fünf Sprachen vermittelt, wie digitale Medien zur Förderung von Mehrsprachigkeit als Ressource bei Kindern eingesetzt werden können. Der Flyer, der vom Berliner interdisziplinären Verbund für Mehrsprachigkeit (BIVEM) herausgegeben wurde, richtet sich an Eltern und pädagogischen Fachkräfte.

DaZ-Studierende entwickeln neue Inhalte für den Methodenpool
Vier neue praxiserprobte Lerngelegenheiten zum digital gestalteten sprachsensiblen Unterricht mit und ohne KI stehen in der Online-Übersicht auf der Webseite des Mercator-Instituts bereit. Sie wurden gemeinsam mit Studierenden entwickelt und erprobt.

Das Mercator-Institut auf dem SWK-Fachtag
Der Fachtag der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der

Kultusministerkonferenz (SWK) beschäftigte sich Anfang Mai in Berlin mit der datengestützten Entwicklung und Steuerung in der Schule und der frühen Bildung. Dr. Simone Jambor-Fahlen vom Mercator-Institut diskutierte im Workshop zu Unterrichtsentwicklung und diagnosegeleiteter Lernförderung mit den Teilnehmenden.

Mehrsprachiger Redewettbewerb „Mehr Sprachen – mehr WIR“

Der Wettbewerb wird im kommenden Schuljahr zum dritten Mal stattfinden und richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse. Er wird von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ausgerichtet und von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, zugleich Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus, gefördert. Bis Dezember 2026 können Schülerinnen und Schüler angemeldet werden. Am 24. September findet eine digitale Informationsveranstaltung statt.

Materialpaket zum Thema Mehrsprachigkeit im Unterricht

Die Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW) bietet ein Materialpaket an, das Lehrkräften eine praxisnahe Sammlung zur Verfügung stellt, um Mehrsprachigkeit im Unterricht aufzugreifen und sichtbar zu machen.

Anmeldung zum Bildungspolitischen Forum im Oktober

Am 7. Oktober 2026 findet in Berlin das Bildungspolitische Forum statt, das jährlich vom Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (LERN) veranstaltet wird. In diesem Jahr steht die Präsenzveranstaltung unter dem Thema „Sprache(n) als Potenzial gesellschaftlicher und ökonomischer Teilhabe“. Ab sofort können sich Interessierte über die Veranstaltungswebseite zur Veranstaltung anmelden.

Universität zu Köln
Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch
als Zweitsprache
Triforum
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
Tel.: +49 (0)221-470-2013
kontakt@biss-sprachbildung.de
Hier kommen Sie auf unsere Website.

Sie möchten den Newsletter nicht mehr an Ihre E-Mail-Adresse {EMAIL} erhalten? Klicken Sie hier, um den Newsletter mit einem Klick abzubestellen. Bei technischen Problemen schreiben Sie bitte eine E-Mail an kontakt@biss-sprachbildung.de

Über BiSS

Seit 2013 stärken die Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS) und ihre Nachfolgerin BiSS-Transfer die sprachliche Bildung sowie die Lese- und Schreibförderung von Kindern und Jugendlichen in ganz Deutschland. Seit 2026 liegt die Gesamtkoordination der Initiativen bei der Leitstelle BiSS-Transfer, die am Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache angesiedelt ist und bis Ende 2027 durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert wird. Ziel ist es, die Angebote zur Sprachbildung weiterhin allen Ländern zur Verfügung zu stellen und den Transfer in die Praxis von Kita, Schule und Unterricht deutschlandweit zu stärken.

MERCATOR INSTITUT für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Eine Initiative von

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

BILDUNGSMINISTER KONFERENZ